

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 98. Montag den 6. Oktober 1817.

## Sehenswürdigkeiten der Messe.

Vor allen ziehet die schöne

Menagerie

der Gebrüder Dennebecq.

auf dem großen Messschauplatz vor dem Grimmaschen Thore, mit Recht die Aufmerksamkeit des gesammten Publikums auf sich; denn man kann sie unbedenklich, in mehr als einer Hinsicht, einzig nennen. Was sie an Säugethieren, und Vögeln enthält, ist in den ausgewähltesten Exemplaren vorhanden, und genießt einer Pflege, die sich von der in andern Sammlungen sehr auffallend unterscheidet, bei welcher aber auch nur allein die vollständige Gesundheit, und Munterkeit dieser für uns so interessanten Fremdlinge erhalten werden kann. Befindet sich das Thier in irgend einem lebenden Zustande, so verliert es immer an seiner körperlichen Schönheit und seinem lebendigen Gemüth, und ist dann ganz na-

türlich auch minder fähig, unsere Wissbegierde auf die erwünschte Weise zu befriedigen. Darum ist die ausgezeichnete Ordnung und Reinlichkeit, welche in dieser Menagerie waltet, so ganz vorzüglich zu rühmen, zumal da der ganze Schauplatz mit einer Eleganz angeordnet ist, die jeden Eintretenden alles Unangenehme anderer Thiersammlungen augenblicklich vergessen macht. Da weder ein übler Geruch, noch sonst eine Unsauberkeit den Zuschauer veranlaßt, sein Verweilen nur auf einige flüchtige Minuten zu beschränken, so ist man auch im Stande, jedem Individuum die gehörige Aufmerksamkeit zu widmen, und es verdient das hier für die gebildete weibliche Welt, und für Instructoren junger Begleiter ganz besonders in Erwähnung gebracht zu werden. Man erlasse uns, wegen des allzu beschränkten Raums dieser Blätter, eine ausführliche Aufzählung sämmtlicher in dieser Menagerie befindlichen Thiere, und erlaube uns, auf die darüber vorhandenen gedruckten Ver-

Verzeichnisse von den Thieren, welche in dieser Menagerie zu sehen sind.